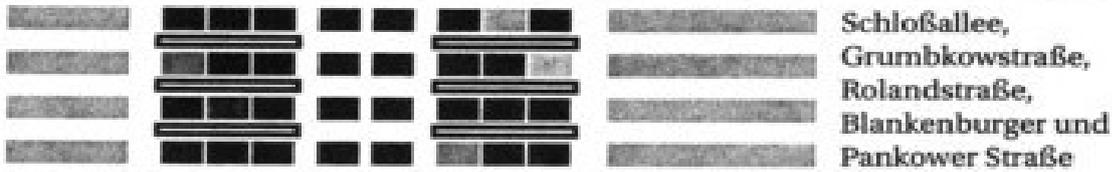


# die **BURG** Pankeviertel



---

## Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 09 - 2025 Nr. 367

---

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

im September findet wieder das Fest an der Panke am 13.9. und 14.9. zwischen Kirche und Rathaus sowie Ossietzkistraße statt. Laut Internet soll es wieder Kunst, Kultur, Kulinarik, Konsum und Kinderspaß geben. Hoffentlich wird das Wetter schön.

Im Tagesspiegel vom 20.8.25 gab es einen Artikel zu Verbesserungen für Bestandsmieter mit Aussagen von Senator Christian Gaebler. "Wenn ein Mieter sagt, er komme auch mit einem oder zwei Zimmer weniger aus, möchte aber in seinem Quartier bleiben, dann kann er sich bei seiner Wohnungsgesellschaft melden", sagte Bausenator Christian Gaebler (SPD) dem Tagesspiegel. "Wenn eine Wohnung frei wird, wird er bei der Auswahl bevorzugt, weil gleichzeitig ja seine größere Wohnung frei wird."

„Eine entsprechende Regelung bereitet die Senatsverwaltung für Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung vor.“ Bevor diese Regelung fertig ist, brauchen wir bei der Gesobau noch nicht fragen. Danach werden wir uns genau erkundigen, um es Ihnen allen mitzuteilen. Viele möchten nach unten ziehen und/oder sich verkleinern. Zu den Preisen wurde noch nichts gesagt. Mietet man zum alten qm-Preis oder gibt es einen Aufschlag? Das alles muss noch geklärt werden.

Ein Wohnungstauschportal der landeseigenen Unternehmen gibt es seit Jahren. Aber da sehr viel mehr Interessenten von einer kleinen in eine große Familienwohnung tauschen möchten, jedoch umgekehrt nur wenige eine große Wohnung anbieten, funktioniert es nicht wie erhofft. Auf neudeutsch: es matcht nicht. Da aber grundsätzlich im Tausch von Wohnungen ein Potenzial liegt, hat man sich nun anscheinend an höchster Stelle dieses Themas angenommen. Aus Vorwendezeiten kennen viele von Ihnen noch die Tauschannoncen in der Zeitung. So kreativ wie damals – z.B. Ringtausch mit drei und mehr Mietern - wird es jetzt nicht werden. Entscheidend wird die konkrete Umsetzung sein. Bislang wurden Anfragende eher verschreckt. So

wurde meist sofort nach einem WBS gefragt oder es wurde eine Kündigung vor Bewerbung verlangt oder es gab sofort Ablehnungen.

Zur Gartenpflege ist wenig Löbliches zu sagen. Es wird mal hier ein wenig, mal dort ein wenig gemacht, meist samstags. Zuwachsende Müllwege schneiden Bewohner sogar selbst frei. Ein Konzept fürs Ganze scheint es nicht zu geben. Bei der Verfasserin wurde sogar eine Tränke für die Tiere, die ein naturfreundlicher Mieter aufgestellt hatte, mit dem Aufsitzmäher „kaputtgemäht“. Da niemand weiß, wann die Firma kommt, konnte die Schale auch nicht vorsorglich weggeräumt werden. Die Gartenarbeiter wollten sie nicht sehen. Nun ist sie hin – schade!

Aber auch das Bezirksamt, das für die Flächen direkt an Straßen und öffentlichen Fußwegen verantwortlich ist, macht wenig bis nichts. In der Rolandstraße wurde seit einem Jahr nicht mehr die südliche Fahrbahnkante gekehrt. Nun wachsen schon Bäumchen am Kantstein. Auch schade!

Zur Betriebskostenabrechnung haben wir schon bei Frau Klatt angefragt, aber erstmal eine Urlaubsmeldung erhalten. Verständlich. Somit vermutet die Verfasserin mal ganz kühn, dass wir im letzten Quartal diesen Jahres unsere BK-Abrechnung erhalten werden. Vorher werden wir wieder unseren Konsultationstermin wahrnehmen und wie immer hier berichten.

Frau Heymanns Buchtipp für September ist *Teil 1 der Auris-Reihe von Vincent Kliesch: „Auris“ (Matthias Hegel – der Mann, der das Verbrechen HÖRT)*

*Die kleinste Abweichung im Klang einer Stimme genügt dem berühmten forensischen Phonetiker Matthias Hegel, um Wahrheit von Lüge zu unterscheiden. Zahlreiche Kriminelle konnten mit seiner Hilfe bereits überführt werden. Hat der Berliner Forensiker nun selbst gelogen? Allzu freimütig scheint sein Geständnis, eine Obdachlose in einem heftigen Streit ermordet zu haben. Die True-Crime-Podcasterin Jula Ansorge, darauf spezialisiert, unschuldig Verurteilte zu rehabilitieren, will unbedingt die Wahrheit herausfinden. Doch als sie zu tief in Hegels Fall gräbt, bringt sie nicht nur sich selbst in größte Gefahr ...*

*Ein spannender Auftakt zu einer aktuell sechsteiligen Krimi-Reihe, die in Berlin spielt. Was ist Wahrheit? Was Lüge? Als Leser weiß man selbst nicht so genau, was stimmt und wo vielleicht doch mehr dahintersteckt. Fesselnd geschrieben und perfekt für den bevorstehenden Herbst.*

### **die Volkssolidarität informiert...**

darüber, dass das erste Treffen nach der Sommerpause am 24. September zu gewohnter Uhrzeit um 15.00 Uhr im Stadtteilzentrum stattfindet.

### **Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel**

[www.mieterbeiratpankeviertel.de](http://www.mieterbeiratpankeviertel.de) [mieterbeirat.pv@t-online.de](mailto:mieterbeirat.pv@t-online.de) oder Briefkasten unter der Info-Tafel am Kreuzungspunkt Pankower Straße Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für Herstellung und Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.